

Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 10.02.2010, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Norbert Frieling	CDU	
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Rudolf Entrup	CDU	Vertreter für Herrn Kombrink
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	abwesend 17.20 - 18:03 Uhr
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	abwesend bei TOP 4
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Volker Rier		bis einschl. TOP 6 ö.S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Josef Strotmann		
Herr Wolfgang Zeisberg		bis einschl. TOP 6 ö.S.

Schriftführung: Herr Josef Strotmann

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:22 Uhr.

Tagesordnung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept
Vorlage: 031/2010
- 3 Tätigkeitsbericht Gestaltungsbeirat
Vorlage: 028/2010
- 4 Verlängerung der ersten Periode des Gestaltungsbeirates
Vorlage: 029/2010
- 5 Drittmittelbeschaffung für Dorfentwicklungsmaßnahmen Lette - Schwerpunkt Freizeit/Freiraum
Vorlage: 025/2010
- 6 Haushalt 2010
Vorlage: 007/2010
- 7 Ergänzendes Ausstellungsgebäude am Heimathaus Lette
Vorlage: 026/2010
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Beauftragung der Leistungen zur Erarbeitung des fortzuschreibenden Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes
Vorlage: 032/2010
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Backes berichtet, dass die Entwurfsplanung der Bahn zur Umgestaltung des Bahnhofs Coesfeld in wenigen Wochen im Ausschuss vorgestellt werde. Wichtigste Änderung sei das deutlich nähere Heranrücken des Bahnsteigs 7 (Richtung Gronau) an den Bahnhof. Hierdurch könnte ggf. dem Jugendhaus „Stellwerk“ im Außenbereich mehr Platz zugeordnet werden.

Auch die Maßnahme Haltepunkt Schulzentrum laufe planmäßig; die Umsetzung werde zeitig in 2010 erfolgen.

Hinsichtlich der Ausschreibung der Abfallentsorgung berichtet Herr Dickmanns, dass der Auftrag bei einer rd. 4,5 %-igen Einsparung an die Münsterlandentsorgung, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Firma Remondis, vergeben worden sei. Für die Bürgerinnen und Bürger werde sich daher kaum etwas ändern.

Aufgrund der teilweisen Kritik und eines gewissen Unverständnisses in der Öffentlichkeit erläutert Herr Dickmanns den Ablauf des diesjährigen Winterdienstes. Er beschreibt insbesondere die in diesem Winter aufgetretenen Lieferengpässe beim Streusalz. Bereits am 27.12.2009 hätten die Salzlieferanten auf Probleme mit den Lieferungen hingewiesen. Wenn überhaupt seien in der Folgezeit nur noch geringe Mengen ausgeliefert worden, da vorrangig die für überregionale Straßen zuständigen Baubetriebshöfe bedient worden seien. Ab dem 04.01.2010 sei dann auch der Zugriff auf das Lager von Straßen NRW versagt worden. Weiter zieht Herr Dickmanns einen Vergleich der Einsatzstunden der Mitarbeiter und Fahrzeuge des Baubetriebshofes im Winterdienst 2008/09 und 2009/10. Im Winter 2009/10 hätten sich die Einsatzstunden nahezu verdreifacht.

Herr Dickmanns weist darauf hin, dass die 1. Änderungsnachweisung zum Haushalt 2010 noch nicht die Streichung der Maßnahme Parkplatz Holtwicker Straße und die Kennzahlen Stadthalle enthalte.

TOP 2	Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Vorlage: 031/2010
-------	---

Herr Backes führt kurz in die Thematik ein und erläutert die Aufgabenstellung. Nach entsprechenden Vorgesprächen mit den Anbietern unter Beteiligung des Stadtmarketingvereins kämen von den insgesamt eingegangenen drei Angeboten zwei Büros für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes in Frage. Zum einen sei dies die BBE Handelsberatung Münster, zum anderen Stadt + Handel aus Dortmund. Beide Anbieter stellen anschließend anhand von PowerPoint-Präsentationen ihre Konzepte vor.

Rückfragen aus dem Ausschuss zu den vorgestellten Konzepten gibt es nicht.

Der Vorsitzende des Gestaltungsbeirats, Herr Heiner Farwick, berichtet zunächst über die Aufnahme der Arbeit des Gestaltungsbeirats im August 2006 und die Anfang 2009 erfolgte Umbesetzung des Gremiums. In der bisherigen Arbeit habe sich die Zusammensetzung mit verschiedenen Personen aus unterschiedlichen Bereichen der Architektur bewährt. Auch die mit der Umbesetzung erzielte Rotation sei gewollt, damit der Beirat sich nicht zu einem eingefahrenen Gremium entwickle. Coesfelder seien - wie auch in anderen Kommunen üblich - nicht berücksichtigt, da dann bei einigen Themen die Gefahr der Befangenheit bestehe. Bei einer Besetzung ausschließlich durch Externe sei außerdem kein Konkurrenzdenken zu befürchten.

Vom reinen Arbeitsablauf her werde den Mitgliedern im Vorfeld jeder Sitzung eine Einladung mit Plänen, Luftbildern, Ansichten etc. sowie einer kurzen Vorstellung des Projekts mit den bestehenden Problemen von der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt. In der Sitzung selbst stelle in der Regel der Entwurfsverfasser oder der Eigentümer das Projekt anhand einer Präsentation vor. Daran schließe sich eine Rückfragerunde mit Diskussion an, wobei bereits hier ein einvernehmliches Ergebnis angestrebt werde. Anschließend diskutiere der Beirat das Thema intern und die Ergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten.

Anhand einer PowerPointPräsentation zeigt Herr Farwick anschließend einige positive Beispiele aus den Sitzungen des Gestaltungsbeirats. Er stellt hierbei heraus, dass das Stadtbild aus der Summe der Details geprägt werde und dies ein Prozess über Jahre sei. Der Beirat leiste hier Überzeugungsarbeit, die auf Dauer einen hohen Nutzen für die Stadt Coesfeld bringe.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich Herr Stallmeyer für die bislang geleistete Arbeit des Gestaltungsbeirates. Herr Kraska wirft für die FDP-Fraktion die Frage auf, ob man sich einen Gestaltungsbeirat in Zeiten knapper finanzieller Mittel noch leisten könne. Herr Backes weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die vielen guten Ergebnisse insbesondere darauf zurückzuführen seien, dass die Architekten vor Ort sich bereits bei der Planung deutlich mehr Mühe gäben, da der Beirat kompetent besetzt sei und anerkannt werde. Herr Tranel erklärte, dass in der CDU-Fraktion ein externes Expertengremium für sinnvoll gehalten werde und die Arbeit des Beirates anerkannt werde. Dennoch sei auch hier der finanzielle Aspekt diskutiert worden. Abschließend könne daher erst im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Stallmeyer wies an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass auch der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen die Verantwortung für Planungen im Coesfelder Stadtgebiet habe. Zurückliegende „Planungsfehler“ wären teilweise nicht passiert, wenn man sich zur besseren Steuerung der Qualität bereits eines solchen Fachgremiums hätte bedienen können. Insofern sollte wie in vielen anderen Kommunen auch auf den Gestaltungsbeirat nicht verzichtet werden. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hebt auch Frau Ahrendt-Prinz heraus, dass sich durch die Arbeit des Beirates in Coesfeld sich Vieles qualitativ verbessert habe und man daher nicht auf dieses Gremium verzichten solle. Auch Herr Schneider stellt für Aktiv für Coesfeld die sehr gute Arbeit des Gestaltungsbeirates heraus.

Für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. spricht Herr Peters ebenfalls die knappen Finanzmittel an und gibt zu bedenken, ob der Gestaltungsbeirat nicht ggf. personell reduziert werden könne. Herr Backes erklärt, dass eine personelle Reduzierung nicht möglich sei, da dann die Entscheidungsbreite nicht mehr gegeben sei. Gerade die Dis-

kussion in der Runde mache den Qualitätsmaßstab aus. Außerdem nehme der Gestaltungsbeirat der Verwaltung eine Teilaufgabe ab, wodurch die Bauberatung reduziert werden könne.

TOP 4	Verlängerung der ersten Periode des Gestaltungsbeirates Vorlage: 029/2010
-------	--

Aufgrund der bereits unter TOP 3 geführten Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig, den TOP an dieser Stelle zu vertagen und nach Vorberatung des Haushalts im Hauptausschuss im Rat die endgültige Entscheidung zu treffen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den TOP an dieser Stelle zu vertagen und nach Vorberatung des Haushalts im Hauptausschuss im Rat die endgültige Entscheidung zu treffen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 5	Drittmittelbeschaffung für Dorfentwicklungsmaßnahmen Lette - Schwerpunkt Freizeit/Freiraum Vorlage: 025/2010
-------	---

Herr Schmitz berichtet kurz über die Ergebnisse aus der Sitzung des Bezirksausschusses. Er weist darauf hin, dass zwei Varianten des Durchführungszeitraums vorgestellt worden seien, von denen die Variante 2 ausgewählt worden sei mit der Maßgabe, dem Prozess ausreichend Zeit zu geben, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Eine Kopie der Zeitmodelle liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Frühjahr 2010 einen Abstimmungsprozesses zu initiieren und durchzuführen, damit Umsetzungsmaßnahmen zur Dorfentwicklung Lette mit Schwerpunkt Freizeit/Freiraum mit den Vereinen, Verbänden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden. Diese sind mit den zuständigen politischen Gremien zur schrittweisen Umsetzung abzustimmen. Als Ergebnis des Prozesses soll ein Projekt zur Förderung und zur Beantragung im LEADER-Programm Baumberge bis zum Jahresende 2010 und ggf. weitere bis 2013 abgeleitet werden. Als Durchführungszeitraum wird Variante 2 bestimmt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6	Haushalt 2010 Vorlage: 007/2010
-------	------------------------------------

Zum Haushalt 2010 wurden vor Eintritt in die Tagesordnung zwei Anträge (1 Antrag der CDU-Fraktion, 1 Antrag der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.) an die Ausschussmitglieder verteilt.

Für die CDU-Fraktion erläutert Herr Tranel kurz den Antrag, für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. weist Herr Peters darauf hin, dass der Antrag seiner Fraktion ein Auszug aus dem Gesamtkonsolidierungspaket sei.

Hinsichtlich der Beleuchtung Marktplatz erklärt Herr Dickmanns, dass man die Gesamtmaßnahme Straßenbeleuchtung sehen müsse. Hierin seien alle Baumaßnahmen enthalten aber auch die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen. Die Beleuchtung sei insofern schon „gedanklich“ heraus genommen worden, da die Mittel dringend für laufende Unterhaltungsmaßnahmen benötigt werden. Würde der Ansatz um 35.000 EUR reduziert, würden auch im Ergebnis 24.000 EUR an Beiträgen als Einnahme wegfallen. Auch Herr Backes bittet darum die Mittel im Haushalt zu belassen, da dringende Unterhaltungsmaßnahme anstünden.

Zu dem Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. erläutert Herr Backes beispielhaft, welche Maßnahmen bei den Positionen 13 und 16 des Budgets 60 veranschlagt sind. Pauschale Kürzungen seien allerdings nicht möglich, es müssten dann schon Einzelmaßnahmen gestrichen werden mit den daraus resultierenden Konsequenzen. So hätte z.B. die Kürzung der Mittel für städtebauliche Planungen unmittelbare Auswirkungen auf die Prioritätenliste. Dort müssten dann Einzelmaßnahmen gestrichen werden.

Herr Stallmeyer erklärt für die SPD-Fraktion, dass bei der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung Nachholbedarf bestehe und eine Sanierung des Haushalts mit Mitteln in einer Größenordnung von 35.000 EUR ohnehin nicht zu erreichen sei.

Auch Herr Kraska spricht sich seitens der FDP-Fraktion für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung aus, da es ansonsten an die Substanz gehe. Bei den vorliegenden Anträgen handle es sich auch lediglich um Kleinbeträge. Zur Haushaltskonsolidierung müssten 4 % pauschal eingespart werden. Verwaltung und Politik seien dann gefordert, sich über die Umsetzung Gedanken zu machen.

Herr Tranel erklärt für die CDU-Fraktion, dass ein verbleibender Betrag in Höhe von 4.500 EUR für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung – dies wäre die Konsequenz aus der Umsetzung des CDU-Antrages - nicht ausreiche. Pauschale Kürzungen seien allerdings auch problematisch, da man dann nicht abwägen könne. Es müsse klar sein, worüber man entscheide, um das Ergebnis auch gegenüber dem Bürger vertreten zu können. Des Weiteren bittet Herr Tranel darum, die Aufschlüsselung der Pos. 13 und 16 des Budgets 60 für die Beratungen im Hauptausschuss zur Verfügung zu stellen; dies wird von Herrn Backes zugesagt.

Zum Vorschlag von Herrn Kraska führt Herr Backes aus, dass ein derartiger Vorschlag voraussetze, dass die Verwaltung bei Aufstellung des Haushalts pauschal zu großzügig gerechnet habe.

Nach weiterer Diskussion kommt der Ausschuss überein, das Thema ohne Beschlussempfehlung im Haupt- und Finanzausschuss weiter zu behandeln.

TOP 7	Ergänzendes Ausstellungsgebäude am Heimathaus Lette Vorlage: 026/2010
-------	--

Herr Schmitz erläutert kurz den Sachverhalt und weist darauf hin, dass der TOP aufgrund eines Antrages im Bezirksausschuss jetzt öffentlich beraten werde, dies sei auch im Bezirksausschuss so erfolgt. Weiter gab er zu bedenken, dass das Projekt eine Bebauungsplanänderung zur Folge habe, sich nach jetzigem Stand an Position S 26 der Prioritätenliste wieder fände und in 2010 nicht mehr bearbeitet werden könne.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die generellen planungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für die Aufstellung einer baulichen Anlage zur Präsentation von Ausstellungsstücken des Heimatmuseums im rückwärtigen Hofbereich durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Herr Büker fragt an, ob es in der Turnhalle der Jakobi-Grundschule einen Schimmelpilzbefall gebe.

Herr Dickmanns erklärt, dass der Schimmelpilz in den Weihnachtsferien beseitigt worden sei. Gänzlich behoben sei das Problem dann sicherlich nach Austausch der Fensterfront in den Osterferien.

Herr Stallmeyer erkundigt sich nach den Vereinskästen im Bereich Ecke Südwall/Letter Straße. Hierzu erklärt Herr Backes, dass derzeit keine freien Zeitkapazitäten für dieses Thema zur Verfügung stünden.

Weiter fragt Herr Stallmeyer nach den an der Loburger Straße beseitigten Rotdornbäumen. Herr Dickmanns weist darauf hin, dass im Rahmen der Gesamtgestaltung und der Gestaltung der Gehwege Neuanpflanzungen vorgenommen würden.

Herr Kraska erkundigt sich, warum der Antrag der FDP-Fraktion zur nord-westlichen Innenstadt nicht auf der Tagesordnung stehe. Herr Backes erklärt, dass der Antrag zu spät eingegangen sei.

Herr Schneider fragt an, ob wegen der Vandalismusschäden an der Martin-Luther-Schule der Bereich komplett eingezäunt werde. Herr Dickmanns antwortet, dass ein Teilbereich bereits eingezäunt sei, das weitere Vorgehen mit der Schule aber nochmals abzustimmen sei.

Weiter erinnert Herr Schneider an seine Anfrage aus der letzten Sitzung zu den Parkscheinen. Herr Backes erklärt, dass die Angelegenheit noch geprüft werde.

Frau Ahrendt-Prinz erkundigt sich nach den Bauschildern an Objekten, die durch das Konjunkturpaket gefördert werden. Herr Backes weist darauf hin, dass dies eine Vorgabe des Landes sei und in den Bewilligungsbescheiden genau festgelegt sei. Die Kosten müssten aus den bereitgestellten Mitteln getragen werden.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Josef Strotmann
Schriftführer